



University of Applied Sciences

APOLLON Hochschule
der Gesundheitswirtschaft

Studiengangsspezifische Prüfungsordnung

Studiengang Angewandte Psychologie (B. Sc.)

STUDI170

§

@

Das Studienheft und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen ist nicht erlaubt und bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für das öffentliche Zugänglichmachen via Internet, die Vervielfältigung und Weitergabe. Zulässig ist das Speichern (und Ausdrucken) des Studienhefts für persönliche Zwecke.

Der Senator für Bildung und Wissenschaft der Hansestadt Bremen hat der APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft am 23.11.2005 die staatliche Zulassung gemäß § 112 Bremisches Hochschulgesetz als Hochschule verliehen.

Studiengangsspezifische Prüfungsordnung

Studiengang Angewandte Psychologie (B.Sc.)

Fassung vom 07.02.2020

STUDI170

Die in unseren Studienheften verwendeten Personenbezeichnungen schließen ausdrücklich alle Geschlechtsidentitäten ein. Als Hochschule distanzieren wir uns ausdrücklich von jeglicher Diskriminierung hinsichtlich der geschlechtlichen Identität.

Falls wir in unseren Studienheften auf Seiten im Internet verweisen, haben wir diese nach sorgfältigen Erwägungen ausgewählt. Auf die zukünftige Gestaltung und den Inhalt der Seiten haben wir jedoch keinen Einfluss. Wir distanzieren uns daher ausdrücklich von diesen Seiten, soweit darin rechtswidrige, insbesondere jugendgefährdende oder verfassungsfeindliche Inhalte zutage treten sollten.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Regelstudienzeit, Studienaufbau, Studiumumfang	1
§ 2 Prüfungsleistungen	2
§ 3 Bachelor-Prüfung	2
§ 4 Master-Prüfung	2
§ 5 Inkrafttreten.....	2
Anlagen	3
Anlage 1 – Studienverlaufsplan.....	3
Anlage 2 – Diploma Supplement.....	4

Soweit in dieser Ordnung nicht anders geregelt, gilt der Allgemeine Teil der Bachelor- und Master-Prüfungsordnung der Hochschule in der jeweils gültigen Fassung.

§ 1 Regelstudienzeit, Studienaufbau, Studienumfang

- (1) Der Studiengang „Angewandte Psychologie“ führt durch die Vermittlung grundlegender psychologischer Fach- und Methodenkenntnisse sowie der Integration etablierter Anwendungsfächer zu einem berufsqualifizierenden Abschluss im Fach Psychologie. Dabei wurden die zu vermittelnden Kenntnisse und Fähigkeiten in den psychologischen Grundlagen-, Methoden- und Anwendungsfächern unter der Berücksichtigung der „Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs)“ zusammengestellt. Die inhaltliche Ausgestaltung des Studiengangs und die Verzahnung von Grundlagen-, Methoden- und Anwendungsfächern gewährleistet dabei, dass den Studierenden neben den zentralen Zusammenhängen des Fachs Psychologie die für die Berufspraxis notwendigen fachlichen Fertigkeiten und Kompetenzen vermittelt werden. Hierbei erwerben die Studierenden neben Kenntnissen über wissenschaftliche Methoden der empirischen Psychologie die Fähigkeit, frühzeitig das erlernte Wissen auf Fragen der Forschung und Praxis anzuwenden. Die Pflichtmodule werden durch berufsbezogene Wahlpflichtfächer ergänzt. Ziel ist es, dass sich die Studierenden durch die Teilnahme an Präsenzseminaren und die Ausübung praktisch-psychologischer und praktisch-empirischer Tätigkeiten Kenntnisse und Fertigkeiten erarbeiten, die sie befähigen, psychologische Aufgaben zu erkennen, sachlich begründete Lösungsansätze zu formulieren und diese angemessen umzusetzen. Die notwendigen Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen (im Bereich der Forschungsmethoden, der Datenerhebung, -analyse und -präsentation, der psychologischen Beratung, Supervision, Mediation sowie der Berufsethik) werden durch Form und Inhalt der Lehrveranstaltungen (Seminaren, Rollenspiele, Gruppenarbeit, Forschungsstudie etc.) und durch die Betreuung im Rahmen der Präsenzveranstaltungen unterstützt und gestärkt.
- (2) Den erweiterten Rahmen des Studiums bilden die Befähigung zu wissenschaftlichem Arbeiten und das Denken und Handeln in komplexen, übergreifenden Zusammenhängen, die ihrerseits zentrale Elemente dieser Ausbildung darstellen. Hinzu kommt der Erwerb von Techniken zum lebenslangen Lernen. Der Studiengang schließt mit der Bachelor-Thesis ab.
- (3) Für den erfolgreichen Abschluss des Bachelor-Studiengangs Angewandte Psychologie sind insgesamt 180 Leistungspunkte (Credit Points = CP) nach dem European Credit Transfer System zu erwerben. Dies entspricht einer Studiendauer von 36 Monaten Regelstudienzeit bzw. einer Studiendauer von 48 Monaten Regelstudienzeit.
- (4) Der Studiengang gliedert sich in
 - a) einen Pflichtbereich von insgesamt 128 CP. Alle Präsenzseminare sind verpflichtend zu besuchen und erfordern eine aktive Teilnahme.
 - b) einen Wahlpflichtbereich, in dem zwei Wahlpflichtfächer zu je 10 CP aus den angebotenen zu wählen sind. Darüber hinaus können auf Antrag auch weitere Module und Lehrveranstaltungen vom Dekan für die entsprechenden Prüfungsgebiete in das Lehrprogramm aufgenommen werden.
 - c) eine berufspraktische Tätigkeit von insgesamt 20 CP. Sie wird als Praktikum i. d. R. studienbegleitend (Regelstudienzeit 48 Monate) absolviert. Eine berufliche Tätigkeit kann in angemessenem Umfang und bei entsprechenden Inhalten als Praktikum anerkannt werden. Bei einer Regelstudienzeit von 36 Monaten stellt das Praktikum einen selbstständigen Studienabschnitt dar.
 - d) die Bachelor-Thesis mit 12 CP.

§ 2 Prüfungsleistungen

- (1) Anzahl und Form der abzulegenden Modulprüfungen regelt Anlage 1.
- (2) Die Studierenden können für alle Prüfungsleistungen nach Absatz 1 außer für Klausuren, Fallaufgaben/Fallstudien und mündliche Prüfungen Themen vorschlagen. Die Prüfungsleistungen nach Absatz 1 mit Ausnahme der Fallaufgaben/Fallstudien und der Klausur können auch durch eine Gruppe von Studierenden in Zusammenarbeit angefertigt werden, wobei der Beitrag des Einzelnen deutlich abgrenzbar und einzeln bewertbar sein muss.
- (3) Die folgenden Veranstaltungen/Module und Prüfungsleistungen sind verpflichtend zu belegen und werden mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet und nicht benotet:
 - Präsenzseminar: Einführung in das Fernstudium der Angewandten Psychologie
 - Präsenzseminar: Kommunikation
 - Präsenzseminar: Sozialpsychologie
 - Präsenzseminar: Psychologische Beratung und Berufsethik
 - Prüfungsleistung Praktikumsbericht: Dieses Modul wird bei der Bildung der Abschlussnote nicht berücksichtigt.

§ 3 Bachelor-Prüfung

- (1) Die Bachelor-Prüfung besteht aus den Modulprüfungen gem. Anlage 1 und der Bachelor-These.
- (2) Die Bachelor-These ist spätestens 9 Wochen (bei einer Regelstudienzeit von 36 Monaten) bzw. 15 Wochen (bei einer Regelstudienzeit von 48 Monaten) nach der Anmeldung bei dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses abzugeben oder mit dem Poststempel des letzten Tages der Frist zu übersenden. Der Abgabezeitpunkt wird aktenkundig gemacht. Auf einen vor Ablauf der Frist gestellten schriftlichen Antrag der betreffenden Studierenden kann der Prüfungsausschuss die Bearbeitungsdauer bei Vorliegen eines wichtigen Grundes um bis zu einen weiteren Monat verlängern; vor der Entscheidung wird eine Stellungnahme des betreuenden Prüfenden eingeholt.

§ 4 Master-Prüfung

Nach bestandener Bachelor-Prüfung verleiht die Hochschule den Bachelor-Grad: Bachelor of Science, abgekürzt B. Sc.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt nach Zustimmung des Senats der Hochschule in Kraft.

Bremen, den 07.02.2020



Prof. Dr. Johanne Pundt

Präsidentin

Anlagen

Anlage 1 – Studienverlaufsplan

Bachelor of Science – Angewandte Psychologie															
Modul-Nr.	Modul/Teilmodul	Versand												Gesamt Credit- Points	Prüfungsleistungen/ Präsenzseminare
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.		
170.01	Einführung in die Psychologie als Wissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten	5												5	Fallaufgabe Präsenzseminar
170.02	Biologische Psychologie und Allgemeine Psychologie I (Wahrnehmungspsychologie)	5												5	Fallaufgabe plus
170.03	Psychologische Schlüsselkompetenzen für Studium und Karriere													10	
	Visualisieren, Präsentieren und Moderieren	3													Fallaufgabe
	Projektmanagement	3													Fallaufgabe
	Kommunikation		4												Fallaufgabe Präsenzseminar
170.04	Public Health und epidemiologische Methodenlehre		5											5	Fallaufgabe
170.05	Psychologische Methodenlehre I: Statistik und quantitative Methodenlehre		5											5	Präsenzklausur
170.06	Psychologische Schlüsselkompetenzen: Spezielle Aspekte der Kommunikation			6										6	Fallaufgabe
170.07	Wirtschaftspsychologische Grundlagen: Gesundheitsökonomie und Recht													12	
	Allgemeine BWL			4											Fallaufgabe
	Rechtliche Grundlagen			4											Fallaufgabe
	Gesundheitsökonomie				4										Fallaufgabe
170.08	Soziologie und Sozialpsychologie													8	
	Soziologie				3										Fallaufgabe
	Sozialpsychologie				5										Fallaufgabe Präsenzseminar
170.09	Intra- und interpersonelle Kompetenzen: Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie				5									5	Fallaufgabe
170.10	Gesundheitspsychologie: Verhaltensorientierte Ansätze der Prävention und Gesundheitsförderung					5								5	Fallaufgabe
170.11	Angewandte Prävention und Gesundheitsförderung, gesundheitliche Settings und Lebensphasen					5								5	Projektplan
170.12	Allgemeine Psychologie II: Lernen, Kognition, Emotionen					5								5	Präsenzklausur Fallaufgabe
170.13	Spezifische Motivationspsychologie: Motivation und Gesundheit						8							8	Hausarbeit
170.14	Klinische Psychologie I: Psychische Gesundheit und Mental Health						5							5	Fallaufgabe plus
170.15	Klinische Psychologie II: Psychopathologie, Psychopharmakologie und Interventionen							5						5	Projektplan
170.16	Psychologische Methodenlehre II: Qualitative Forschung und Methoden-Mix							5						5	Fallaufgabe
170.17	Psychologische Methodenlehre III: Diagnostik							5	3					8	Gruppenprojekt
170.18	AOP-Psychologie und Human Resource Management													8	
	AOP-Psychologie und Personalmanagement							5							Präsenzklausur
	Personalführung und -entwicklung							3							Fallaufgabe
170.19	Marketing und Werbepsychologie													8	Fallaufgabe Präsenzklausur
	Marketing							4							Fallaufgabe
	Werbepsychologie und -wirkungsforschung								4						Präsenzklausur
170.20	Psychologische Beratung und Berufsethik									5				5	Fallaufgabe Präsenzseminar
Wahlpflichtfächer (2 aus 5)															
170.W01	Betriebliches Gesundheitsmanagement: Schwerpunkt Arbeit und (psychische) Gesundheit								5	5				10	Projektarbeit plus
170.W02	Werbe- und Marketingspsychologie: Schwerpunkt Marketing und Gesundheit										10			10	Projektarbeit plus
170.W03	Pädagogische Psychologie: Schwerpunkt Bildung und Gesundheit														Projektarbeit plus
170.W04	Gerontopsychologie: Schwerpunkt Alter und Gesundheit														Projektarbeit plus
170.W05	Sportpsychologie: Schwerpunkt Sport und Gesundheit														Projektarbeit plus
P170	Versuchsplanung und experimentelles Praktikum											16	4	20	Praktikumsbericht
Bachelor-Thesis															
B170	Thesis												12	12	Bachelor-Thesis
Credit-Points		16	14	14	17	15	13	15	15	14	15	16	16	180	
Credit-Points pro Jahr bei Regelstudienzeit 48 Monate		44		45		44		47		47		180			
Credit-Points pro Jahr bei Regelstudienzeit 36 Monate		61				58				61				180	

Anlage 2 – Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES.

The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided.

Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Family name
[Nachname]

1.2 First name
[Vorname]

1.3 Date of birth (dd/mm/yyyy)
[Geburtsdatum]

1.4 Student ID Number or Code,
[Matrikelnummer]

2. QUALIFICATION

2.1 Name of Qualification (in full, abbreviated; in original language)
Bachelor of Science (B.Sc.)
Title Conferred (in full, abbreviated; in original language)
N/A

2.2 Main Field(s) of Study
Applied Psychology

2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)
APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft
Staatlich anerkannte Hochschule (nationally accredited university)

2.4 Institution Administering Studies (in original language)
see 2.3

2.5 Language(s) of Instruction/Examination
German

<p>3. INFORMATION ON THE LEVEL AND DURATION OF THE QUALIFICATION</p>
<p>3.1 Level of the qualification First degree, first cycle QF-EHEA, Level 6 EQF-LLL</p>
<p>3.2 Official duration of programme in credits and/or years 180 ECTS credit points, six semesters (3 years)</p>
<p>3.3 Access requirement(s)</p> <p>Access route 1: Applicants for the programme must fulfil the entry requirements for studies at a university of applied sciences (general higher education entrance qualification or entrance qualification for universities of applied sciences in accordance with Section 33, Paragraph 3-4, Bremen Higher Education Act).</p> <p>Access route 2: In accordance with Section 33, Paragraph 5, in conjunction with Section 57, Bremen Higher Education Act, applicants are also permitted to enrol on a distance-learning programme if they have completed at least two years of vocational training in a relevant profession requiring formal vocational training, can demonstrate corresponding practical vocational activity supporting their studies of at least three years' duration, have participated in continued professional development training and have passed a placement test demonstrating their suitability to undertake studies on the chosen programme.</p>
<p>4. INFORMATION ON THE PROGRAMME COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED</p>
<p>4.1 Mode of Study Self-directed distance learning</p>
<p>4.2 Programme learning outcomes</p> <p>Overall, the following core areas are taught: applied psychology, health and economics, as well as individual key skills in addition to a wide spectrum of methodological knowledge and expertise.</p> <p>The programme of study consists of 20 mandatory modules and five specialist modules, two of which must be selected. In addition, an internship applying research methodologies must be completed, and an internship report must be written. The programme of study is completed with a Bachelor's dissertation.</p> <p>Graduates of this interdisciplinary and practice-oriented programme are qualified for a wide range of responsibilities in human resource management, diagnostics, conflict management, consultancy and marketing in enterprises and institutions in both the public and private sectors.</p>

<p>Graduates</p> <ul style="list-style-type: none"> • have a well-grounded knowledge of and expertise in the key subdisciplines and branches of psychology (general psychology) and an in-depth understanding in selected, relevant fields of applied psychology (e.g. developmental, personality and social psychology, marketing and consumer psychology, industrial and organisational psychology, and occupational psychology); • have extensive knowledge and skills in the fields of qualitative and quantitative research methodologies; • have acquired methodological expertise in the fields of psychological diagnostics, psychological counselling and professional ethics; • have extensive expertise in business management and can design learning, development and change processes in enterprises with a goal-oriented approach; • have an expert overall understanding of the health sciences, in particular of prevention and health promotion (e.g. occupational health management); • have a firm grounding in scientific practice; • have practical knowledge which they have acquired within the framework of a work-study internship; • are trained in communication skills for employee meetings, corporate communications and in conflict management situations.
<p>4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained See examination certificate</p>
<p>4.4 Grading system and, if available, grade distribution table National grading scheme, see Section 8.6 for details</p>
<p>4.5 Overall classification of the qualification (in original language) [Gesamtnote]; [ECTS-Klassifikation]</p>
<p>5. INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION</p>
<p>5.1 Access to further study Consecutive Master's programmes with related course content.</p>
<p>5.2 Access to a regulated profession (if applicable) N/A</p>

6. ADDITIONAL INFORMATION	
6.1 Additional Information	None stated.
6.2 Further information sources	www.apollon-hochschule.de For additional information see Section 8.8
7. CERTIFICATION	
<p>This Diploma Supplement refers to the following original documents: Certificate concerning the award of the degree issued on [Datum] Examination certificate issued on [Datum] Transcript of Records issued [Datum]</p> <p>Certification Date: Bremen, [Datum]</p> <p>Chairwoman/Chairman of the Examination Board (Official Stamp/Seal)</p>	
8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM¹	
8.1 Types of Institutions and Institutional Status	<p>Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).²</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Universitäten</i> (Universities) including various specialised institutions offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study has mainly heoretical orientation and research-oriented components. • <i>Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)</i> (Universities of Applied Sciences, UAS) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises, or other relevant institutions. • <i>Kunst- und Musikhochschulen</i> (Universities of the Arts/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication. <p>Higher Education Institutions are either state or state-recognised institutions. In their operations, including the organisation of studies and the designation and award of degrees they are both subject to higher education legislation.</p>

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

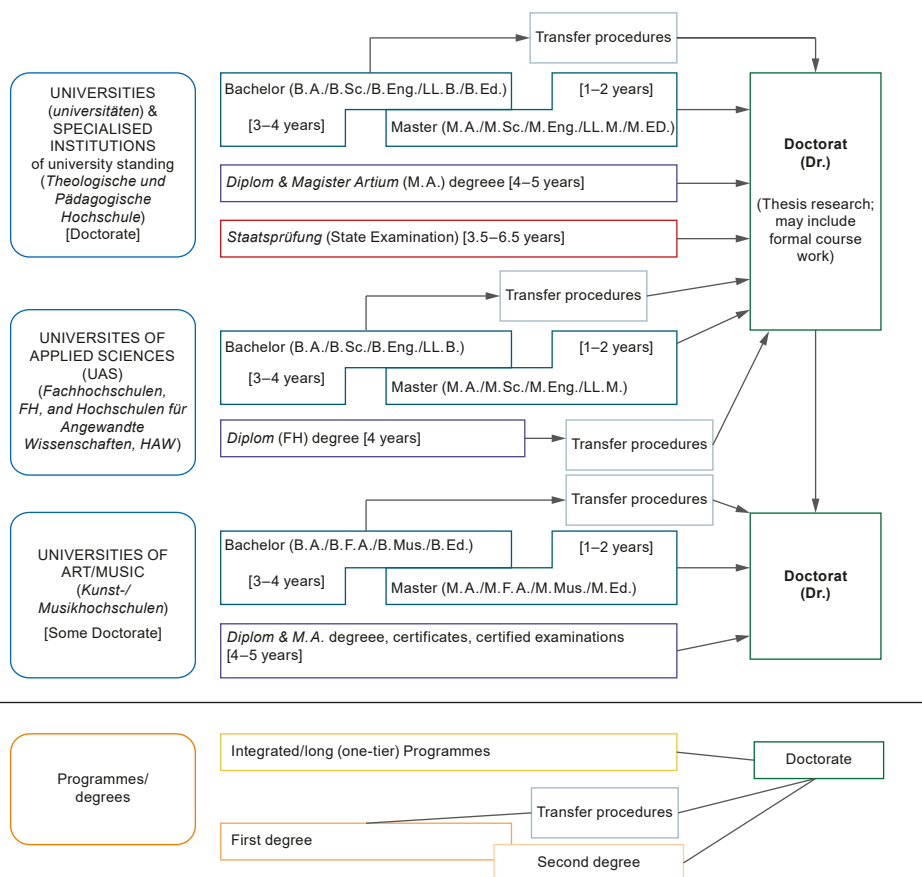
Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated “long” (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or are completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor’s and Master’s) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to enlarge variety and flexibility for students in planning and pursuing educational objectives; it also enhances international compatibility of studies.

The German Qualifications Framework for Higher Education Qualifications (HQR)³ describes the qualification levels as well as the resulting qualifications and competences of the graduates. The three levels of the HQR correspond to the levels 6, 7 and 8 of the German Qualifications Framework for Lifelong Learning⁴ and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning⁵.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organisation of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).⁶ In 1999, a system of accreditation for Bachelor's and Master's programmes has become operational. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the seal of the Accreditation Council.⁷

8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study programmes may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor's degree programmes lay the academic foundations, provide methodological competences, and include skills related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Bachelor's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.⁸

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

The Bachelor's degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master's programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile. The Master's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.⁹

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master's programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master's degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated “Long” Programmes (One-Tier):

Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specialisations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master’s level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3.5 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium*, and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework. Qualified graduates of FH/HAW/UAS may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.
- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of the Arts/Music etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include certificates and certified examinations for specialised areas and professional purposes.

8.5 Doctorate Programmes

Universities as well as specialised institutions of university standing, some of the FH/HAW/UAS and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master's degree (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor's degree or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework.

8.6 Grading System

The grading system in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grade within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialised variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a qualification in vocational education and training but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK), Betriebswirt/in (IHK) und (HWK), staatlich geprüfte/r Techniker/in, staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatlich geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a Fachgebundene Hochschulreife after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.¹⁰

Higher Education Institutions may, in certain cases, apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany]; Graureheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Phone: +49(0)228/501-0; www.kmk.org; E-Mail: hochschulen@kmk.org
- Central Office for Foreign Education (ZAB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: eurydice@kmk.org
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Leipziger Platz 11, D-10117 Berlin; Phone: +49 30 206292-11; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

1 The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement.

2 *Berufsakademien* are not considered Institutions of Higher Education. They only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognised as an academic degree if they are accredited by a Accreditation Council.

3 German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).

4 German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dqr.de

- 5 Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).
- 6 Specimen decree pursuant to Article 4, paragraphs 1 – 4 of the interstate study accreditation treaty (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 7 December 2017).
- 7 Interstate Treaty on the organization of a joint accreditation system to ensure the quality of teaching and learning at German higher education institutions (Interstate study accreditation treaty) (Decision of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 8 December 2016), Enacted on 1 January 2018.
- 8 See note No. 7.
- 9 See note No. 7.
- 10 Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).

